

«Glücksmomente - Humor kennt kein Alter»

Nachhaltige Förderung von Humor in Alters- und Pflegeheimen

Hintergrund

Humor gilt in der Forschung der Positiven Psychologie als Charakterstärke, die zur Lebenszufriedenheit eines Menschen beiträgt. Diese günstige Wirkung zeigt sich auch bei älteren Menschen. Eine Studie¹ belegt die Effektivität der Humorthherapie bei älteren Menschen mit Depression; demente ältere Menschen reagieren ebenfalls positiv auf spezialisierte CareClowns und zeigen weniger Verhaltensauffälligkeiten².

Ziele

Viele Alters- und Pflegeheime haben sich erst punktuell mit dem Thema Humor auseinandergesetzt. Mit dem Projekt «**Glücksmomente - Humor kennt kein Alter**» soll Humor nachhaltig, ganzheitlich und professionell im Alltag von Alters- und Pflegeheimen in der Deutschschweiz gelebt werden. Damit lässt sich die Versorgungsqualität der betagten, behinderten, demenzbetroffenen und psychisch erkrankten Alters- und Pflegeheim-BewohnerInnen verbessern.

Inhaltliche Schwerpunkte

Das Projekt setzt einen Schwerpunkt bei der Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen, die sich an Mitarbeitende und Leitungen von Alters- und Pflegeheimen richten. So soll eine **Inhouse-Weiterbildung «Humorvolle Kommunikation»** für Alters- und Pflegeheime entwickelt werden, die der Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema Humor dient und praktischen Humor-Input vermittelt.

Weiter wird mit dem Aufbau des **Netzwerks «Humorvolle Kommunikation»** sichergestellt, dass sich Humor-interessierte Mitarbeitende von Alters- und Pflegeheimen regelmässig treffen und austauschen können.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt in der **Qualifizierung** von Clowns zu **CareClowns**. Diese beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung eines Curriculums für Clowns und Humorarbeitende, die professionell in Alters- und Pflegeheimen arbeiten möchten. Grundlage des Curriculums bilden die Experteninterviews, die durch Careum F+E, Forschungsinstitut der Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit, durchgeführt werden.

Inhouse-Weiterbildung, Netzwerk und qualifizierte CareClowns werden auf der **Internetplattform «Glücksmomente»** präsentiert und können in Form von «Humorpaketen» von Alters- und Pflegeheimen gegen Entgelt gebucht werden.

Zeitlicher Ablauf

Das Projekt dauert rund 3½ Jahre und endet im Dezember 2015.

Zwischen August 2012 und Frühjahr 2013 entwickelt die Projektgruppe die Grundlagen für das Netzwerk «Humorvolle Kommunikation» und die Inhouse-Weiterbildung. Die Umsetzung dieser beiden Massnahmen beginnt ab Frühling 2013.

Die Entwicklung der Massnahmen zur Förderung der CareClown-Qualität ist im Zeitraum zwischen Januar 2013 und Dezember 2013 vorgesehen. Ab Sommer 2013 sollen die Experteninterviews durch Careum F+E stattfinden.

Die konkrete Förderung von CareClowns und Humorarbeitenden erfolgt spätestens ab 2014.

¹ Hirsch R., Juglas K., Konradt B., Jonitz M.F. (2010). Humorthherapie bei alten Menschen mit einer Depression. Zeitschrift für Gerontologie + Geriatrie, Band 43, Heft 1

² Rösner M. (2010). Der Gericlown. Eine Vorstellung. Zeitschrift für Gerontologie + Geriatrie, Band 43, Heft 1

Projektorganisation

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem **Fachlichen Beirat** und dem **HumorCare-Vorstand** umgesetzt und von der **Projektleitung** geleitet.

Fachlicher Beirat

- Béatrice Appius, lic. phil. / Leiterin Haus für Betagte Sandbühl, Schlieren
- PELLO, Clown und Humorberater
- Andrea Luzia Gasser, MScN, dipl. Erwachsenenbildnerin / Dozentin und Modulverantwortliche Pflege & Betreuung Careum
- Iren Bischofberger, RN, PhD, Prof. / Prorektorin Fachbereichsleitung Forschung bei Careum F+E
- Helmut Bachmaier, Prof. Dr. phil. / Universität Konstanz und Stiftungsrat TERTIANUM-Stiftung

HumorCare-Vorstand

- Beat Hänni, Ökonom / Präsident
- Hans Georg Lauer, Sonderschulpädagoge
- Ueli Lerch, Primarlehrer
- Beatrice Rutishauser-Ramm, Entwicklungshelferin Caritas
- Elisabeth Curti, dipl. Ing. agr. ETH, exec MBA / Projektleitung

Projektleitung

- Elisabeth Curti, dipl. Ing. agr. ETH, exec MBA

Die **Projektgruppe «Humor kennt kein Alter»** erarbeitet die Grundlagen für das Netzwerk «Humorvolle Kommunikation», das Inhouse-Weiterbildungsangebot sowie die Massnahmen zur Förderung der Qualität der CareClowns und Humorarbeitenden.

Für die konkrete Umsetzung der einzelnen Massnahmen werden im Rahmen von **Untergruppen** Fachexperten beigezogen.

Careum F+E, das Forschungsinstitut der Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit, begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Projektgruppe

- Werner Amport, eidg. dipl. Heimleiter, dipl. Gerontologe SAG, Supervisor, Coach, Organisationsentwickler wpi BSO / Management auf Zeit und Geschäftsstellenleiter Curaviva Obwalden
- Stephan Klein, Begegnungsc clown, Musiker, Psychotherapeut
- Patrick Hofer, Pfleger / Präsident Huusglön
- Elisabeth Curti, dipl. Ing. agr. ETH, exec MBA / Projektleitung

Untergruppe Inhouse Weiterbildung

- PELLO, Pädagoge, Clown
- Marcel Briand, dipl. Pflegefachmann psykp, Begegnungs Clown
- Ursula Jucker, dipl. Pflegefachfrau, Supervisorin WPI, Dozentin Demenz, Clown
- Elisabeth Curti, dipl. Ing. agr. ETH, exec MBA / Projektleitung

Untergruppe Clownförderung offen

Careum F+E

Forschungsinstitut der Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit

- Iren Bischofberger, RN, PhD, Prof.
- Studierende Master of Science in Nursing by applied Research

Finanzielle Unterstützung

Das Projekt wird gefördert durch die STIFTUNG SEESCHAU, die Stiftung SYMPHASIS, das Migros-Kulturprozent, die Paul Schiller Stiftung, die Stiftung Humor & Gesundheit und die Schweizerische Alzheimervereinigung.